

Antragsteller*in (Familienname, Vorname, Verein, gemeinnütziges Unternehmen, etc.):			
Titel/Name des Projekts:	Projektzeitraum <sup>1</sup> : von	bis	

**An die**  
**Landeshauptstadt München**  
**Referat für Klima- und Umweltschutz**  
**RKU-UVO-Stab/Zuschuss, z.H.**   
**Bayerstr. 28a**  
**80335 München**

**Antrag<sup>1</sup> vom**

auf Gewährung einer Zuwendung der Landeshauptstadt München im Rahmen des Klima- und Umweltschutzes

in Höhe von  Euro für das Förderjahr

**Geschäftsangaben:**

Rechtsform der Antragstellerin/des Antragstellers:

- Einzelperson/Einzelunternehmung Bitte Kopie des Personalausweises/Reisepasses beilegen!  
 Verein/gGmbH/Stiftung etc. Bitte Registerauszug, Satzung, Gesellschaftsvertrag etc. beilegen!

Anschrift der Antragstellerin/des Antragstellers (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort):			
Telefon:	<input style="width: 95%; height: 20px;" type="text"/>	Mobiltelefon:	<input style="width: 95%; height: 20px;" type="text"/>
E-Mail:	<input style="width: 95%; height: 20px;" type="text"/>		
Vertretung durch			
<input type="radio"/> Vorstand/Geschäftsführung		<input type="radio"/> Bevollmächtigte/Bevollmächtigten	
Lfd. Name, Vorname der Vertretungsberechtigten (bitte entsprechende Nachweise vorlegen)			
Nr.			
1.	<input style="width: 95%; height: 20px;" type="text"/>		
2.	<input style="width: 95%; height: 20px;" type="text"/>		
Anschrift des Vertretungsberechtigten			
Lfd. Nr.	Straße, Hausnummer, PLZ, Ort	Telefon/ Mobiltelefon	Email
1.	<input style="width: 95%; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 95%; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 95%; height: 20px;" type="text"/>
2.	<input style="width: 95%; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 95%; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 95%; height: 20px;" type="text"/>

<sup>1</sup> Gefördert werden nur Projekte, deren Realisierung zum Zeitpunkt der Antragstellung noch nicht begonnen haben. Ausschlaggebend für den Beginn einer möglichen Förderung ist der Zeitpunkt des Eingangs des Antrags bei der Stadt München/Referat für Klima- und Umweltschutz.



Übergeordnete qualitative Förderkriterien:

Grundlage für die Beurteilung der Förderfähigkeit von Anträgen aus dem Klima- und Umweltschutz bildet ein fundiertes **Konzept**, das – soweit im Einzelfall relevant und zutreffend – Aussagen macht zu:

- **Bedarfsorientierung**
  - Wie wird der Bedarf begründet z. B. Zahlen, Daten, Aussagen von Expert\*innen?
  - Eine Bestandsaufnahme vorhandener Maßnahmen und Angebote ist erfolgt
  - Werden besondere klima-, umwelt- und nachhaltigkeitsrelevante Risiken und Belastungen/ Problematiken aufgegriffen?
- **Sozialräumliche Orientierung**
  - Soll die Maßnahme stadtweit oder in/für einen/m bestimmten Stadtbezirk/Sozialraum angeboten werden?
  - Welche Kriterien für die räumliche Auswahl werden herangezogen (z. B. Bevölkerungsstruktur, Sozialstruktur, Wohnfeldbedingungen, vorhandene Angebotsstrukturen, besondere Umweltbedingungen)?
- **Zielgruppenorientierung**
  - Ist die Zielgruppe klar eingegrenzt und beschrieben?
  - Ist die Lebenslage der Zielgruppe bekannt und berücksichtigt?
  - Werden besonders vulnerable oder bildungsferne Zielgruppen explizit berücksichtigt?
  - Ist die Diversität der Zielgruppen sowohl im Planungsprozess als auch in der Umsetzung berücksichtigt (geschlechtersensibel, kultursensibel, inklusiv, nicht diskriminierend nach Alter, Herkunft, sexueller Orientierung)?
- **Ziele und Ergebnisorientierung**
  - Es sind konkrete Nachhaltigkeitsziele benannt
  - Die globalen Nachhaltigkeitsziele (SDG's) der Vereinten Nationen sind berücksichtigt und werden benannt
  - Haupt- und Teilziele der Maßnahme sind bestimmt
  - Kriterien zur Zielerreichung sind festgelegt
- **Umsetzung/Strategien/Methoden**
  - Welche Vorgehensweise ist geplant?
  - Welche Methoden kommen zum Einsatz (z. B. Beratung, offene Angebote, Gruppenarbeit, Veranstaltungen, Training, Anleitung, Kompetenzförderung, aktivierende Befragung, Multiplikatorenansatz, Setting-Ansatz, strukturelle Maßnahmen)?
  - Ist die Partizipation der Zielgruppe bei der Bedarfsermittlung, Planung, und/oder Durchführung und/oder Evaluation vorgesehen? Wird die Zielgruppe ggf. zur Partizipation befähigt (Empowerment)? Wie wird sichergestellt, dass sozial und gesundheitlich Benachteiligte und Menschen aus bildungsfernen Schichten erreicht werden, bzw. vom Angebot profitieren (niedrigschwellige Arbeitsweise, lebensweltorientierter Ansatz)?
  - Welche Vernetzung bzw. Kooperationen sind geplant/bestehen bereits?
  - Liegt ein realistischer Zeitplan vor?
  - Wie wird die Qualitätsentwicklung geplant?
- **Evidenz und Nachhaltige Wirkung**
  - Ist die Wirksamkeit des Vorgehens bereits nachgewiesen (Evidenz)?
  - Gibt es Überlegungen, wie die angestrebte Wirkung verstetigt werden kann? Ist das Projekt anschlussfähig?
- **Dokumentation/Evaluation**
  - Wie wird das Angebot/die Maßnahme dokumentiert?
  - Welche Fragestellungen werden evaluiert?
  - Wie wird evaluiert (Selbst- oder Fremdevaluation, Instrumente, Beteiligung der Betroffenen)?

\* Bitte beachten Sie: im Rahmen des Verwendungsnachweises ist ein Sachbericht und statistische Angaben (Anzahl Teilnehmer\*innen, Geschlecht) vorzulegen

**Projektfinanzierung<sup>9</sup>:**

Die/der Antragsteller\*in hat selbständig die Beantragung von Zuschussmitteln bei anderen Stellen zu veranlassen, soweit eine Bezuschussung durch Dritte von der Art der Tätigkeit her möglich erscheint. Das Ergebnis der Verhandlungen mit Dritten ist nachzuweisen (Schriftwechsel, insbesondere bewilligende oder ablehnende Bescheide).

Haben Sie bei anderen Stellen<sup>1</sup> ebenfalls einen Antrag auf Gewährung einer Zuwendung gestellt ?

Ja, bei   Nein

Wenn die Antragstellerin/der Antragsteller für dieses Projekt zum Vorsteuerabzug berechtigt ist, sind in der nachfolgenden Tabelle die Beträge **ohne** Umsatz- bzw. Vorsteuersteuer (netto) anzugeben !

Ausgaben:	Antrag		Verwendungsnachweis	
Honorar-/Personalkosten <sup>5</sup> :	<input type="text"/>	€	<input type="text"/>	€
Miete (Nebenkosten) <sup>6</sup> :	<input type="text"/>	€	<input type="text"/>	€
Fahrten/Transporte/Reisen:	<input type="text"/>	€	<input type="text"/>	€
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit:	<input type="text"/>	€	<input type="text"/>	€
Material <sup>7</sup> :	<input type="text"/>	€	<input type="text"/>	€
Gebühren <sup>8</sup> :	<input type="text"/>	€	<input type="text"/>	€
Sonstige Kosten:	<input type="text"/>	€	<input type="text"/>	€
<input type="text"/> <sup>4</sup>	<input type="text"/>	€	<input type="text"/>	€
<b>GESAMTAUSGABEN:</b>	<input type="text"/>	€	<input type="text"/>	€

Einnahmen:			Antrag		Verwendungsnachweis	
	beantragt	genehmigt	vom: <input type="text"/>		vom: <input type="text"/>	
Zuwendungen <sup>1</sup> :			<input type="text"/>	€	<input type="text"/>	€
<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	€	<input type="text"/>	€
<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	€	<input type="text"/>	€
<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	€	<input type="text"/>	€
Drittmittel <sup>2</sup> :	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	€	<input type="text"/>	€
Eigenmittel <sup>3</sup> :			<input type="text"/>	€	<input type="text"/>	€
Werbung:			<input type="text"/>	€	<input type="text"/>	€
Eintritte/Teilnahmegebühren:			<input type="text"/>	€	<input type="text"/>	€
<input type="text"/> <sup>4</sup>			<input type="text"/>	€	<input type="text"/>	€
<b>GESAMTEINNAHMEN:</b>			<input type="text"/>	€	<input type="text"/>	€
Ergebnis (Einnahmen minus Ausgaben):			<input type="text"/>	€	<input type="text"/>	€
Zuschuss des Referates für Klima- und Umweltschutz			<input type="text"/>	€	<input type="text"/>	€

1 Andere Zuwendungsgeber/ -innen(städt. Referate, Bezirksausschüsse, Landkreise, Bezirk Obb., Ministerien, Kirchen, etc.)  
 2 Sponsoren, Spenden, etc. (Bitte auf gesondertem Blatt angeben)  
 3 Nur echte Geldleistung (unentgeltlichen Leistungen bitte in der Projektbeschreibung angeben, siehe Seite 2)  
 4 Weitere Einnahmen/Ausgaben ggf. mit Stichworten beschreiben!  
 5 Sind detailliert in der Honorarkostenübersicht (S. 5) aufzuschlüsseln!

6 Raummiete, Technikmiete, etc.  
 7 Fachliteratur, Büromaterial, etc.  
 8 GEMA, Versicherungen, KSK, Rechte, etc.  
 9 Bitte legen Sie bei umfangreichen Projekten einen ausführlichen Kosten- und Finanzierungsplan ergänzend als Anlage bei.

Honorarkostenübersicht			Antrag <sup>1,3</sup>				Verwendungsnachweis <sup>2,3</sup>			
			A	B	C	D	A	B	C	D
Lfd. Nr.	Name, Vorname	Berufsausbildung, Bezeichnung, Funktion/Aufgabe	Pauschalhonorar in €	€ pro Arbeitsstunde	geplante Arbeitsstunden	Honorar (Ergebnis aus Spalte B x C) in €	Pauschalhonorar in €	€ pro Arbeitsstunde	Arbeitsstunden	Honorar (Ergebnis aus Spalte B x C) in €
1										
2										
3										
4										
5										
6										
7										
8										
9										
Zwischensummen von Spalte A bzw. D in €:				XXXXXXXXXX				XXXXXXXXXX		
Summe aus Zwischensummen der Spalten A und D in €:										

- 1 Bitte tragen Sie entweder das/die geplante Pauschalhonorar oder die geplanten Kosten pro Arbeitsstunde sowie die geplante Anzahl der Arbeitsstunden ein.
- 2 Bitte tragen Sie entweder das/die tatsächlich aufgewendete Pauschalhonorar oder die tatsächlichen Kosten pro Arbeitsstunde sowie die Anzahl der Arbeitsstunden ein.
- 3 Bitte runden sie kaufmännisch auf ganze Euro

### **Erklärung über die Einräumung eines uneingeschränkten Prüfungsrechts:**

Das Referat für Klima- und Umweltschutz ist berechtigt, im Falle der Bewilligung von Zuwendungsmitteln Überprüfungen bei der Zuwendungsempfängerin/dem Zuwendungsempfänger bzw. Antragsteller\*in durchzuführen. Das Revisionsamt der Landeshauptstadt München und der Bayerische Kommunale Prüfungsverband sind berechtigt, die bestimmungsgemäße Verwendung der von der Landeshauptstadt München gewährten Mittel durch die Einsicht in die Bücher und Belege in den Räumen der Empfängerin/des Empfängers oder in den Diensträumen der Prüfungsinstanzen nachzuprüfen.

Die oben genannten Prüfinstitutionen sind berechtigt, Dritte als Sachverständige zur Prüfung heranzuziehen.

Soweit es die jeweils prüfende Stelle zur Erfüllung des Prüfungszwecks für erforderlich hält, kann die Prüfung auch auf die sonstige Geschäfts- und Wirtschaftsführung der Empfängerin/des Empfängers ausgedehnt werden.

### **Erklärung zu Gender-Mainstreaming und zum Kinder- und Jugendschutz:**

Gender-Mainstreaming – die Herstellung von Geschlechtergerechtigkeit – ist eine gesellschaftspolitische Grundsatzaufgabe, welche die Landeshauptstadt München und das Referat für Klima- und Umweltschutz aktiv unterstützen. Nur wenn Frauen und Männer gleichermaßen an der Gestaltung des nachhaltigen Lebens der Stadt München teilnehmen, kann sicher gestellt werden, dass die vorhandenen Ressourcen beiden Geschlechtern gleichermaßen zukommen.

Hiermit wird bestätigt, dass die/der Antragsteller\*in die Grundsätze des Gender-Mainstreaming in angemessener Weise berücksichtigt. Dies bedeutet auch, dass bei Verwendung von Zuwendungsmitteln das Prinzip der Geschlechtergerechtigkeit (Gender-Budgeting) zu Grunde gelegt wird.

Sofern im Rahmen des zu fördernden Projekts Aktivitäten mit Minderjährigen beinhaltet sind, verpflichtet sich die/der Antragsteller\*in/der Antragsteller im Fall einer Förderung:

- a) durch die Einholung eines erweitertes Führungszeugnis sicher zu stellen, dass sie bzw. er keine Fachkräfte im Bereich der Arbeit mit Minderjährigen beschäftigt oder vermittelt, die rechtskräftig wegen einer Straftat nach §§ 171, 174 bis 174c, 176 bis 181a, 182 bis 184e oder § 225 Strafgesetzbuch verurteilt wurden.  
Gleiches gilt für Beschäftigte einschließlich freier Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter, Honorarkräfte sowie ehrenamtlich Tätige, die regelmäßigen oder nicht nur kurzfristigen Kontakt zu Minderjährigen haben.
- b) Personen, von denen der Antragstellerin/dem Antragsteller bekannt wird, dass sie nach den o.g. Paragraphen rechtskräftig verurteilt wurden, unverzüglich von den Aktivitäten auszuschließen.

Die Antragstellerin/der Antragsteller erklärt, dass sie bzw. er selbst nicht rechtskräftig wegen einer Straftat nach o.g. Paragraphen verurteilt wurde (nur bei Antragstellung von natürlichen Personen).

### **Erklärung zur Darstellung der Förderung durch die Landeshauptstadt München:**

Hiermit wird bestätigt, dass im Falle der Bewilligung von Zuwendungsmitteln die Beteiligung der Stadt in der Öffentlichkeitsarbeit der Antragstellerin/des Antragstellers ausreichend berücksichtigt wird. Dabei soll neben dem Schriftzug „Gefördert durch das Referat für Klima- und Umweltschutz der Landeshauptstadt München“ auch das städtische Logo (siehe [www.muenchen.info/logo/](http://www.muenchen.info/logo/)) in angemessener Größe auf Einladungskarten, Plakaten, Programmheften und auf der Internetseite erscheinen.

### **Erklärung zur finanziellen Situation der Antragstellerin/des Antragstellers:**

Hiermit wird bestätigt, dass die/das beantragte Maßnahme/Projekt aufgrund der wirtschaftlichen Situation der Antragstellerin/des Antragstellers ohne Unterstützung durch das Referat für Klima- und Umweltschutz nicht oder nicht im notwendigen Umfang finanziell gesichert bzw. zu realisieren wäre und dass die Realisierung noch nicht begonnen hat.

Eigenmittel, Vermögen und alle im Zusammenhang mit der/des beantragten Maßnahme/Projekts erzielbaren Einnahmen sowie Zuwendungen anderer (auch städtischer)

Zuwendungsgeber\*innen werden vorrangig als Deckungsmittel für alle mit der/dem beantragten Maßnahme/Projekt zusammenhängenden Ausgaben eingesetzt.

Es wird zugesichert, dass keine Verbindlichkeiten bestehen, welche die vorgesehene Durchführung der/des beantragten Maßnahme/Projekts gefährden.

**Datenschutzvereinbarung (nur bei Antragstellung von natürlichen Personert)**

Das Referat für Klima- und Umweltschutz weist die/den Antragsteller\*in darauf hin, dass es die zum Vollzug des Zuwendungsverfahrens erforderlichen personenbezogenen Daten der Antragstellerin/des Antragstellers gemäß den Vorschriften des Bayerischen Datenschutzgesetzes sowie der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in der jeweils gültigen Fassung erhebt, verarbeitet, nutzt und an die mit dem Vollzug des Zuwendungsverfahrens befassten städtischen Dienststellen weiter gibt. Nähere Informationen finden Sie hier: [www.muenchen.de/dsgvo](http://www.muenchen.de/dsgvo)

**Erklärung über die Richtigkeit und Vollständigkeit des Antrags:**

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag enthaltenen Angaben wird bestätigt. Es wird die Verpflichtung übernommen, Änderungen der vorstehenden Angaben dem Referat für Klima- und Umweltschutz – RKU-UVO-Stab/Zuschuss **unaufgefordert** und **unverzüglich** mitzuteilen.

**Erklärung zum Schutz vor rassistischen, antisemitischen oder auch menschen- und demokratiefeindlichen Aktivitäten in München**

Die Antragstellerin/der Antragsteller verpflichtet sich, mit der Förderung keine rassistischen, antisemitischen, sexistischen, LGBTIQ\*-feindlichen oder sonstige menschen- und demokratiefeindliche Inhalte darzustellen und/oder zu verbreiten. Insbesondere dürfen weder in Wort noch in Schrift die Freiheit und Würde des Menschen verächtlich gemacht werden, noch dürfen Symbole verwendet oder verbreitet werden, die für Organisationen stehen oder diese repräsentieren, welche oben genanntes Gedankengut verbreiten. Bei Verstößen gegen diese Vorgabe kann die Landeshauptstadt München die entsprechenden Zuwendungsmittel zurückverlangen.

**Erklärung zum Schutz vor Technologien von L. Ron Hubbard oder scientologische Techniken und Methoden**

Die/der Antragsteller\*in verpflichtet sich, dass sie/er gegenwärtig sowie während des gesamten Förderzeitraumes die Technologie von L. Ron Hubbard nicht anwendet, lehrt oder in sonstiger Weise verbreitet, sie/er keine Kurse oder Seminare nach dieser Technologie besucht und die zur Erfüllung des Förderzwecks Beschäftigten oder sonst hierzu eingesetzten Personen keine Kurse oder Seminare nach dieser Technologie besuchen läßt, sie/er nicht den Weisungen einer Organisation unterliegt, die L. Ron Hubbards Technologie verwendet oder verbreitet und nach ihrer/seiner Kenntnis keine zur Erfüllung des Förderzwecks eingesetzte Personen die Technologie von L. Ron Hubbard bzw. scientologische Techniken und Methoden anwendet, lehrt oder in sonstiger Weise verbreitet. Die Antragstellerin / der Antragsteller verpflichtet sich, Personen von der weiteren Durchführung der geförderten Maßnahme unverzüglich auszuschließen, die während des Förderzeitraums die Technologien von L. Ron Hubbard bzw. scientologische Techniken und Methoden anwenden, lehren oder in sonstiger Weise verbreiten.

Ort:	<input style="width: 95%;" type="text"/>	Datum:	<input style="width: 95%;" type="text"/>	Unterschrift Vorstand/Vertretungsberechtigte/-r  <hr style="border: 0; border-top: 1px solid black; margin-top: 10px;"/>
------	--	--------	--	--

**Erklärung über die Haftungsanerkennung**

Vorname/n, Nachname/n und Anschrift/en <sup>1</sup> der/des Antragstellerin/s bzw. der/des Vertretungsberechtigten in DRUCKSCHRIFT	Unterschrift der/des Antragsstellerin/s bzw. der/des Vertretungsberechtigten
1. <input style="width: 95%;" type="text"/>	<hr style="border: 0; border-top: 1px solid black;"/>
2. <input style="width: 95%;" type="text"/>	<hr style="border: 0; border-top: 1px solid black;"/>
3. <input style="width: 95%;" type="text"/>	<hr style="border: 0; border-top: 1px solid black;"/>

<sup>1</sup> Die Anschrift muss hier nicht nochmals angegeben werden, wenn sie bereits auf Seite 1 angegeben wurde.